



Lesen Sie u.a. im amtlichen Teil:

- **Einladung/Tagesordnung**
der 115. ZV-Versammlung
Seite 2
- **Haushaltssatzung** des
Zweckverbandes Abfallwirt-
schaft Saale-Orla **Seite 2**
- **Öffnungszeiten** des Grün-
abfallannahmeplatzes
Seite 3
- **Berichtigung bzw.**
Ergänzung zum Abfall-
terminheft 2012 **Seite 4**

im nichtamtlichen Teil:

- **Saale-Orla-Schau 2012**
Seite 6
- **Der Frühling und der**
Sperrmüll **Seite 6**
- **Eine Welt aus Kunststoff**
Seite 7
- **Bürger fragen – Abfallberater**
antworten **Seite 8**
- **Das ZASO-Kinderrätsel**
Seite 9



Grünabfallannahme im Abfallbehandlungszentrum Wiewärthe bei Pößneck

Hinweise zu veränderten Öffnungszeiten der Grünabfallannahmeplätze in der Vegetationsperiode

Bitte beachten Sie, dass der Grünabfallannahmeplatz und Wertstoffhof Wiewärthe bei Pößneck ab März an Sonntagen wieder **bis 15:00 Uhr** geöffnet ist. Gleiches gilt für die Grünabfallannahmeplätze in den Wertstoffhöfen **Saalfeld und Schleiz**, die aber erst ab **April** an

Sonntagen bis 15:00 Uhr geöffnet haben. Auch zahlreiche andere Grünabfallannahmeplätze haben in der Vegetationsperiode ab März bzw. April erweiterte Öffnungszeiten. Bitte beachten Sie dazu die Seiten 2 bis 5 der Abfallterminhefte.

ZASO-Service:

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle des ZASO in Pößneck, Wohlfarthstraße 7

Mo-Mi 09:00 – 11:30 Uhr, 13:00 – 15:00 Uhr
Do 09:00 – 11:30 Uhr, 13:00 – 18:00 Uhr
Fr 09:00 – 11:30 Uhr

Öffnungszeiten des Abfallbehandlungszentrums Wiewärthe in Pößneck, Im Langen Sand

Mo 08:30 – 18:00 Uhr
Di-Do 08:30 – 16:30 Uhr
Fr 08:30 – 17:00 Uhr
(freitags für private Kleinanlieferer bis 18:00 Uhr)

Rufnummern:

Geschäftsstelle:

Zentrale: (0 36 47) 44 17-0
Abfallberatung: (0 36 47) 44 17 17, -22
Fax: (0 36 47) 44 17 44
E-Mail: zaso.info@t-online.de

Abfallbehandlungszentrum:

Wiewärthe (0 36 47) 43 13 90

Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe, Grünabfallannahmeplätze, Schadstoffannahmestelle und Übergabestellen finden Sie im Abfallterminheft und auf unserer Homepage: www.zaso-online.de



Inhalt – Titel:

- Hinweise zu veränderten Öffnungszeiten der Grünabfallannahmeplätze in der Vegetationsperiode **Seite 1**

Inhalt – Amtlicher Teil:

- Einladung zur 115. ZV-Versammlung **Seite 2**
- Tagesordnung der 115. ZV-Versammlung **Seite 2**
- Haushaltssatzung des ZASO **Seite 2**
- Öffnungszeiten des Grünabfallannahmeplatzes Ranis **Seite 3**
- Berichtigung bzw. Ergänzung von Abfallterminen **Seite 4**
- Geschäftsstelle des ZASO am Gründonnerstag

- vorzeitig geschlossen **Seite 4**
- Schadstoffmobil im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt **Seite 4**
- Stellenausschreibung **Seite 5**

Inhalt – Nichtamtlicher Teil:

- Saale-Orla-Schau 2012 **Seite 6**
- Der Frühling und der Sperrmüll **Seite 6**
- Sperrmüllentsorgung im Holsystem **Seite 6**
- Sperrmüllentsorgung im Bringsystem **Seite 7**
- Sperrmüll zur Wiederverwendung **Seite 7**
- Eine Welt aus Kunststoff **Seite 7**
- Bürger fragen – Abfallberater antworten **Seite 8**
- Kinderrätsel **Seite 9**

Amtlicher Teil

Einladung

Die 115. Sitzung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Saale-Orla findet am

Montag, dem 19. März 2012, 16:00 Uhr
in 07381 Pößneck, Wohlfarthstraße 7

im Konferenzraum statt.

Tagesordnung zur 115. ZV-Versammlung am 19.03.2012

Mit * gekennzeichnete TOP gehören zum Eigenbetrieb TVS.

A. Öffentlich/Beschlüsse

- A.1 Bestätigung der Tagesordnung
- A.2 Bestätigung der Niederschrift der 114. ZV-Versammlung
- A.3 Wahl des ZV-Vorsitzenden und nach Bedarf:
= Wahl der Stellvertreter des ZV-Vorsitzenden sowie
= Wahl der ZV-Räte für die ZV-Versammlung des ZRO
- A.4* Überplanmäßige Ausgaben für die TVS
B-Vorlage 01/2012
- A.5* Vergabe der Lieferung von Aktivkohle für die TVS
B-Vorlage 02/2012
- A.6* Vergabe der Lieferung von Harnstofflösung für die TVS
B-Vorlage 03/2012
- A.7 Aufhebung des Sperrvermerkes Kostenstelle MBRA und
Freigabe der Mittel zur Deckung der außerplanmäßigen
und überplanmäßigen Ausgaben
B-Vorlage 04/2012

- A.8 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Wirtschaftsjahr 2012
B-Vorlage 05/2012

- A.9 Baulasteintragung
B-Vorlage 06/2012

B. Öffentlich/Informationen

- B.1 Übersicht über Beschlüsse und Informationen des ZASO
- Teil 106
- B.2 Kurzinformationen / Anfragen

C. Nichtöffentlich/Beschlüsse

- C.1 Verkauf von Grundstücken
B-Vorlage 07/2012

D. Nichtöffentlich/Informationen

- D.1 Protokolle zu Auftragserteilungen
- D.2 Kurzinformationen / Anfragen

Haushaltssatzung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Saale-Orla (ZASO) für das Wirtschaftsjahr 2012

Die Haushaltssatzung hat folgenden Wortlaut:

I. Haushaltssatzung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Saale-Orla (ZASO) für das Wirtschaftsjahr 2012

Aufgrund des § 36 Abs. 1 des Thüringer Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) i.V. mit §§ 53 ff. der Thür-

ringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO) und der §§ 13 ff. der Thüringer Eigenbetriebsverordnung (ThürEBV) in den jeweils gültigen Fassungen erlässt der Zweckverband Abfallwirtschaft Saale-Orla (ZASO) folgende Haushaltssatzung:

§ 1

1. Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2012 des ZASO wird hiermit festgesetzt; er schließt

- **im Erfolgsplan:** in den Erträgen mit 11.550.000,00 €
in den Aufwendungen mit 11.089.100,00 €

- **und im Vermögensplan:**
in den Einnahmen
und Ausgaben mit 2.689.800,00 €
ab.

2. Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan des ZASO-Eigenbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2012 wird hiermit festgesetzt; er schließt

- **im Erfolgsplan:** in den Erträgen mit 6.633.700,00 €
in den Aufwendungen mit 6.564.800,00 €

- **und im Vermögensplan:**
in den Einnahmen
und Ausgaben mit 3.735.300,00 €
ab.

§ 2

1. Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind für den ZASO nicht vorgesehen.

2. Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird für den ZASO-Eigenbetrieb auf **400.000,00 €** festgesetzt.

§ 3

1. Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des ZASO werden nicht festgesetzt.

2. Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des ZASO-Eigenbetriebes werden nicht festgesetzt.

§ 4

entfällt

§ 5

1. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des ZASO wird auf **1.500.000,00 €** festgesetzt.

2. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des ZASO-Eigenbetriebes wird auf **1.000.000,00 €** festgesetzt.

§ 6

Mehraufwendungen entsprechend der Gliederungen im Erfolgsplan, soweit sie einen Betrag von 50.000,00 € übersteigen und Mehrausgaben für einzelne Vorhaben des Vermögensplanes, die 10 Prozent des Ansatzes – mindestens jedoch einen Betrag von 50.000,00 € übersteigen, erfordern einen Beschluss der Zweckverbandsversammlung.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2012 in Kraft.

Pößneck, den 01.03.2012
(Siegel)

Zweckverband Abfallwirtschaft
Saale-Orla (ZASO)
gez.
G r o ß
stv. Zweckverbandsvorsitzender

II. Beschluss- und Genehmigungsvermerk

1. Die Zweckverbandsversammlung hat am 21.11.2011 die Haushaltssatzung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Saale-Orla (ZASO) für das Wirtschaftsjahr 2012 beschlossen (Beschluss Nr. 29/2011).

2. Das Thüringer Landesverwaltungsamt Weimar hat mit Schreiben vom 28.02.2012 (AZ: 240.3-1512-001/12-SOK) den in § 2 Ziffer 2 festgesetzten Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für den ZASO-Eigenbetrieb in Höhe von 400.000,00 € rechtsaufsichtlich genehmigt.

III. Auslegungshinweis

Die Haushaltssatzung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Saale-Orla (ZASO) für das Jahr 2012 liegt in der Zeit

vom 14.03.2012 bis 28.03.2012

im Zweckverband Abfallwirtschaft Saale-Orla (ZASO) in 07381 Pößneck (Wohlfarthstraße 7, Zimmer 2.02)

Montag bis Donnerstag: 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Freitag: 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr

öffentlich aus.

Die Haushaltssatzung und der Wirtschaftsplan des ZASO für das Jahr 2012 stehen bis zur Entlastung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss zum 31.12.2012 zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle des ZASO (07381 Pößneck, Wohlfarthstraße 7) während der Geschäftszeiten zur Verfügung.

Öffnungszeiten des Grünabfallannahmeplatzes Ranis 2012

Auf dem Platz Ranis (ehemalige Deponie) ist die Anlieferung von Grünabfall an nachfolgend genannten Samstagen von 08:00 bis 12:00 Uhr möglich:

17. und 31. März
14. und 28. April
12. und 26. Mai
9. und 23. Juni
7. und 21. Juli
4. und 25. August
8. und 22. September
6. und 20. Oktober
3. und 17. November

Die Abgabe von Grünabfällen aus privaten Haushalten ist kostenfrei und bezüglich der Menge und Anlieferungshäufigkeit unbegrenzt. Allerdings sind Abfälle aus der Pflege und Bearbeitung von landwirtschaftlichen Grundstücken und Waldgrundstücken (wie Mist, Streu, Säge- und Hobelspäne sowie Küchenabfälle) nicht zugelassen. Anlieferungen von gewerblichen und öffentlichen Einrichtungen – auch Stadt- und Gemeindeverwaltungen – sind ebenfalls nicht möglich.



Berichtigungen bzw. Ergänzungen zum Abfallterminheft 2012

Wegen Tourenoptimierungen werden die folgenden Abfalltermine entgegen der Veröffentlichung im Abfallterminheft des **Landkreises Saalfeld-Rudolstadt** geändert.

Bad Blankenburg, Gießbachstraße, oberer Teil – Abfahren als Sondertour (betroffene Bürger wurden benachrichtigt)

Bad Blankenburg, Schlehenweg: Termine Altpapier- und Tonne: 14.02./13.03./12.04./11.05./12.06./10.07./07.08./04.09./02.10./01.11./29.11./31.12.

Kleinkrossen: Hausmüll: statt Freitag gerade Kalenderwoche – **Donnerstag ungerade KW**

Rudolstadt, Ankerweg: Hausmüll: statt Dienstag gerade KW – **Montag gerade KW**

Rudolstadt, Gustav-Lilienthal-Straße: Hausmüll: statt Dienstag gerade KW – **Montag gerade KW**

Rudolstadt, Otto-Nuschke-Straße Hausmüll: statt Montag gerade KW – **Dienstag gerade Kalenderwoche**

Rudolstadt, Pflanzwirth, Malmtal (Tierheim): Gelber Sack: statt Dienstag ungerade KW – **Mittwoch gerade KW**

Rudolstadt, Friedrich-Adolf-Richter-Straße: Gelber Sack: statt Freitag ungerade KW – **Mittwoch ungerade KW**

Rudolstadt, Rathenaustraße: Hausmüll:

Unterer Teil (ab Schwarzburger Chaussee bis Caspar-Schulte-Straße) wie veröffentlicht: **Montag gerade KW**

Oberer Teil (Caspar-Schulte-Straße bis Gebindstraße): **Dienstag gerade KW**

Rudolstadt, Lutherstraße: Hausmüll statt Montag **Dienstag gerade KW**

Bei den Altpapierterminen für **Pößneck**, Neustädter Straße hat sich leider der Fehlerteufel eingeschlichen. Die im Abfallmerker 2012 des **Saale-Orla-Kreises** auf Seite 46 veröffentlichten Altpapiertermine für den Teil „Neustädter Straße Nr. 1 – 104“ und den Teil „Neustädter Straße – übrige Nr.“ sind leider vertauscht worden. Das heißt, die Abfuhr für den Teil „Neustädter Straße Nr. 1 – 104“ findet am 07.02., 06.03., 03.04. ff. statt, der Teil „Neustädter Straße übrige Nr.“ wird am 08.02., 07.03., 04.04. ff. abgefahren. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis!

Bei den Müllmarkenverkaufsstellen in **Pößneck** hat sich eine Veränderung ergeben: die Verkaufsstelle Noack in der Talstraße 8 fällt weg.



Geschäftsstelle des ZASO

Am Gründonnerstag vorzeitig geschlossen

Am Donnerstag, dem **5. April 2012 (Gründonnerstag)**, ist die

Geschäftsstelle des ZASO in Pößneck, Wohlfarthstraße 7

bereits ab 16.00 Uhr geschlossen.

Wir bitten um Beachtung!

Schadstoffmobil

(Sammlung gefährlicher Abfälle) im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt

Die für **Weißbach bei Uhlstädt** veröffentlichten Termine für das Schadstoffmobil werden wie folgt geändert:

Termine neu:

16.06.2012 13:00 – 13:15 Uhr

06.10.2012 13:00 – 13:15 Uhr

Der im Abfallmerker veröffentlichte Termin für den 21.11.12 entfällt. Ausfallen musste auch der Termin am 29.02.12.

Wir bitten um Verständnis!

Stellenausschreibung

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Saale-Orla (ZASO) beabsichtigt, zum 01.05.2012 die Stelle eines/einer

Mitarbeiter/-in der Schadstoffannahmestelle

auf dem Abfallbehandlungszentrum (ABZ) Wiewärthe (Im Langen Sand, 07381 Pößneck) zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

1. Schadstoffannahmestelle

- Terminabstimmung mit den gewerblichen Anlieferern
- Anlieferkontrolle, Annahme, Deklaration und Einsortieren der Anlieferungen
- Wahrnehmung der Abfallberatung
- Führen des Betriebstagebuches der Schadstoffannahmestelle
- Eigenüberwachung und Dokumentation der Schadstoffannahmestelle fortschreiben
- Führen des Belegscheinverfahrens für Annahme, Lagerung und Abgabe der Sonderabfälle
- Anmeldung der Sonderabfallverladung und dessen Abtransportes einschließlich der Sicherheitsvorkehrungen
- Lagerhaltung und Bewirtschaftung der Leeremballagen und der Schadstoffe des Zwischenlagers
- Reinigungsarbeiten und Verkehrssicherungspflichten der Schadstoffannahmestelle
- Wartung und Reinigung der Schadstoffannahmestelle und des Gabelstaplers

2. Labor

- eigenständige Durchführung der Laboruntersuchungen im Rahmen der betrieblichen Eigenkontrolluntersuchungen und der Deklarationsfeststellung von Sonderabfällen
- Führen von Protokollen, des Labortagebuches, der Dokumentationsunterlagen usw.
- eigenständige Bewirtschaftung des Betriebslabors.

Vertretungsweise ist die Mitarbeit an der Waage und auf dem Wertstoffhof erforderlich.

Voraussetzung ist die Ausbildung als Chemiker bzw. chemisch-technischer Assistent. Die Bewerber sollten über chemiespezifische Fachausbildung verfügen. Der Besitz eines Gabelstaplerscheins und der eines Radladerscheins ist wünschenswert.

Die Vergütung erfolgt entsprechend des TVöD.

Die Einstellung erfolgt zunächst befristet für 2 Jahre. Die Übernahme in ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis wird angestrebt.

Bewerbungen sind bis zum 31.03.2012 an den

Zweckverband Abfallwirtschaft Saale-Orla (ZASO)
Abteilungsleiterin Finanzen/Verwaltung
Frau Pitzing
Wohlfarthstraße 7
07381 Pößneck

einzureichen.

IMPRESSUM:

Herausgeber: Zweckverband Abfallwirtschaft Saale-Orla

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Werner Groll, Stv. Verbandsvorsitzender des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Saale-Orla

Redaktion: Geschäftsstelle des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Saale-Orla, Wohlfarthstraße 7, 07381 Pößneck, Telefon: (0 36 47) 44 17 17, Telefax: (0 36 47) 44 17 44, E-Mail: abfallwirtschaft@t-online.de

Verlag, Druck und verantwortlich für den Anzeigenteil: CMAC GmbH & Co. Verlags KG, August-Röbling-Straße 28, 99091 Erfurt

Geschäftsstelle: Hallo Thüringen zum Sonntag, De-Smit-Straße 2, 07545 Gera

Verantwortliche Leitung: Wolfgang Grimm; Tel.: (03 65) 8 39 83 28, E-Mail: grimm@diehallos.de

Anzeigenverkauf und Werbeberatung:

Kersten Stenzel; E-Mail: stenzel@diehallos.de; Ines Kunz-Sorek; E-Mail: kunz-sorek@diehallos.de; Carsten Kretschmann; E-Mail: kretschmann@diehallos.de; Klaus Bravidor; E-Mail: bravidor@diehallos.de

Für Anzeigen gilt die Preisliste Nr. 1 vom 01.01.2010. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag erstellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farbe bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Das ZASO-Amts- und Informationsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte sowie an gewerbliche, öffentliche und private Einrichtungen im Saale-Orla-Kreis und im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt kostenlos verteilt und ist kostenlos u.a. in der Geschäftsstelle der ZASO erhältlich. Bei Postversand durch die Geschäftsstelle des ZASO beträgt der Preis 1,45 EUR, die in Form von Briefmarken bei Anforderung beizulegen sind.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Verantwortung, Rücksendung nur bei Rückporto. Das nächste Amts- und Informationsblatt des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Saale-Orla erscheint voraussichtlich April 2012.



ZASO
ZWECKVERBAND
ABFALLWIRTSCHAFT
SAALE-ORLA

Nichtamtlicher Teil

Saale-Orla-Schau 2012

Vom 4. bis 6. Mai 2012 findet in der Shedhalle in Pößneck und auf dem angrenzenden Viehmarkt die 20. Saale-Orla-Schau statt. Das bedeutet, dass 20 Jahre in Folge im Saale-Orla-Kreis diese Messe durchgeführt wird. Sie ist eine Leistungsschau zur Bekanntmachung der „Unternehmen“ des Saale-Orla Kreises und unserer Region mit ihren Produkten und Dienstleistungen bei der Bevölkerung und bei Besuchern über die Kreisgrenzen hinaus.

Auch in diesem Jahr wird sich der ZASO mit einem Ausstellungsstand in der Shedhalle beteiligen. Interessierte Bürger sind schon jetzt eingeladen, sich am Stand des ZASO zu informieren. Dort werden sie kompetente Mitarbeiter erwarten, die auf ihre Fragen und Probleme eingehen.

Wir wünschen uns allen ein gutes Gelingen!

Die Saale-Orla-Schau hat für die Besucher geöffnet:

Freitag, dem 04.05.2011 von 13:00-18:00 Uhr

Samstag, dem 05.05.2011 von 10:00-18:00 Uhr

Sonntag, dem 06.05.2011 von 10:00-18:00 Uhr



Der Frühling und der Sperrmüll

So ist das alle Jahre wieder, wird das Wetter besser und die Tage länger, dann steigt auch das „Energiebarometer“.

In der Abfallwirtschaft macht sich das unter anderem darin bemerkbar, dass die Mengen an Sperrmüll wieder deutlich ansteigen.

Schließlich ist es bei mildem Wetter viel leichter, das „starke Geschlecht“ dazu zu bewegen, den alten Schrank endlich mal vom Hausboden in die Einfahrt zu tragen.

Das muss „Frau“ manchmal mit einer Lieblingsflasche Bier oder einem Sonntagsbraten mit viel Soße unterstützen. Vor allem aber sollte sie vorher daran denken, eine Sperrmüllanmeldung loszuschicken, denn sonst kann es passieren, dass sie irgendwann das Grundstück nicht mehr verlassen kann. Ganz einfach deshalb, weil vielleicht die halbe Nachbarschaft ihre „Hausbodenschränke“ dazugestellt hat, oder anderen unwichtigen Ballast, der dem Früh-

jahrspatz im Wege steht oder sogar einfach ihren Hausmüll. Dann wird's richtig ärgerlich, denn das will ja wieder niemand gewesen sein. Und weil Hausmüll nicht unentgeltlich entsorgt wird, bleibt der auch noch wer weiß wie lange da liegen. Und dann gibt es noch die Möglichkeit, dass diverse alte „Hausbodenschränke“ wertvoll oder interessant aussehen und deshalb der nun mittlerweile recht groß gewordene Haufen von irgendjemandem, der natürlich auch wieder nicht zu ermitteln ist, so richtig schön durchgewühlt wird.

Spätestens an dieser Stelle bereut die „frühjahrsputzende Hausfrau“ ihre Initiative und denkt voller Wehmut, dass sie stattdessen ja sowieso lieber zum Friseur gehen wollte. Dazu hätte sie nur einen Termin gebraucht. Und damit schließt sich der „Sperrmüllkreis“ wieder. Denn hätte sie – oder irgendwer anderes im Haushalt – rechtzeitig eine Sperrmüllanmeldung losgeschickt, dann... hätte sie auch da einen Termin gewusst, einen Abholtermin für den alten Schrank. Und der wäre erst am Abend davor an die Straße gekommen und hätte damit nicht so viele andere ungebetene Gäste „einladen“ können. Dann muss Frau (und Mann) nichts aufräumen, was ihr nicht gehört und hat vielleicht trotzdem noch Zeit für den Friseur und was sonst noch so schön im Frühling ist.

Sperrmüllentsorgung im Holsystem

Unter Sperrmüll wird nach der geltenden Abfallwirtschaftssatzung Siedlungsabfall verstanden, der aufgrund seiner Sperrigkeit oder seines Gewichtes nicht über die für Siedlungsabfall zugelassenen Behälter entsorgt werden kann und nicht zu Wertstoffen, Elektroaltgeräten, Bauabfällen, Grünabfällen oder gefährlichen Abfällen zählt.

Die Erfassung von Sperrmüll sowie von Altfenstern und -türen erfolgt über ein Abrufsystem und ist in der Abfallwirtschaftssatzung des ZASO beschrieben. Danach wird Sperrmüll auf Abruf bei privaten Haushaltungen und anderen Herkunftsbereichen als Haushaltungen – hier in haushaltsüblichen Mengen - vom Auftragnehmer abgeholt, wenn der Abfallerzeuger dies unter Angabe von Art und Menge zuvor beim ZASO angemeldet hat. Die Anzahl der Abrufe pro Jahr und die angemeldete Menge werden für den Bürger nicht begrenzt.

Der Ablauf ist dabei wie folgt:

Der Abfallbesitzer meldet sich per Abrufkarte beim ZASO und beantragt dort die Abholung einer bestimmten Menge Sperrmüll. Die Anmeldung zur Abholung durch den Besitzer kann auch per Fax oder Email an den ZASO erfolgen.

Die Abrufkarten finden die Bürger in Ihrem Abfallterminkalender. Sie können auch auf den Wertstoffhöfen oder im Verwaltungsgebäude des ZASO abgeholt werden.

Der ZASO leitet diese Anmeldungen (postalisch oder per Email) unverzüglich an das beauftragte Entsorgungsunternehmen weiter.

Das Entsorgungsunternehmen trägt den Abholtermin ein und versendet die Karte / E-Mail an den Abfallbesitzer. (Für das Rückporto der Anmeldekarte kommt der ZASO auf, die Bürger müssen diese Hälfte der Abrufkarte also nicht frankieren).

Die Abfallbesitzer stellen dann am Vorabend des Abholtermins oder spätestens bis 6:00 Uhr morgens ihren Sperrmüll an die Grenze zum öffentlichen Verkehrsraum behinderungsfrei ab.

Da Altfenster und -türen entsprechend der geltenden Altholzverordnung als gefährliche Abfälle eingestuft sind, ist es erforderlich, dass diese getrennt vom übrigen Sperrmüll eingesammelt und ebenfalls davon getrennt angeliefert werden. Deshalb erhalten die Abfallbesitzer hierfür einen gesonderten Abholtermin. Wegen des geringen Aufkommens können zwischen Anmeldung und Abholung 2 Monate liegen. Altfenster und -türen müssen mit einer entsprechenden Aufklebmarke versehen sein, die die Bürger in den Müllmarkenvertriebsstellen käuflich erwerben können.

Die Mitarbeiter des ZASO und auch die Mitarbeiter der beauftragten Entsorgungunternehmer beraten die Bürger gerne bei weiteren Fragen.



Sperrmüll zur Wiederverwendung

Sperrmüllteile, die noch gut erhalten sind und die man wiederverwenden kann, die eigentlich gar kein Sperrmüll sind, können die Bürger auf unserer ZASO-Homepage unter www.zaso-online.de in unserem „Flohmarkt“ inserieren.

Denn Vieles, was nicht mehr gebraucht wird, ist trotzdem noch brauchbar! Dies würde zur Vermeidung von Abfällen beitragen, die auf jeden Fall einer Entsorgung vorzuziehen ist.

Bei Fragen dazu stehen Ihnen die Mitarbeiter im ZASO gern zur Verfügung.

Eine Welt aus Kunststoff

Wie Kunststoff unser Leben überschwemmt

Kunststoff bzw. Plastik ist praktisch. Morgens hält er unseren Coffee-to-go warm. Nachmittags transportieren wir darin unser Essen. Er hält unsere Lebensmittel sauber und macht sie haltbarer. Kunststoff passt genau in unsere Zeit. Er ist billig, leicht zu transportieren und bequem.

Doch so komfortabel, wie wir es uns gern vorstellen, ist Kunststoff nicht wirklich. Da er nicht verrottet, verschwindet er nicht einfach so. Wenn Kunststoff nicht verbrannt wird, finden wir ihn noch in hundert Jahren. Er schwimmt in riesigen Mengen im Meer und in Flüssen und hat tödliche Folgen für die Tiere, die Teile von Kunststoff verspeisen. Viele Länder versuchen, den riesigen Plastikbergen Herr zu werden, indem sie große Mengen in andere Länder exportieren. Andere Länder gehen so weit, dass Kunststofftüten verboten werden sollen.

Kunststoff ist jedoch nicht nur ein sichtbares Problem. Er wird aus dem wenig appetitlichen fossilen Brennstoff Erdöl hergestellt und ist chemisch nicht stabil. Kleinste Plastikpartikel gelangen so ständig in die Luft, in den Boden oder in das Grundwasser. Im Meer werden sie von Fischen und Plankton verspeist. Und über die Nahrungskette gelangen sie am Ende in unsere Körper zusammen mit den Partikeln, die wir im täglichen Umgang mit Kunststoffprodukten aufnehmen.

Untersuchungen des BUND haben ergeben: zahlreiche Kindertagesstätten sind überdurchschnittlich stark mit gesundheitsgefährdenden Weichmachern belastet.

In Labortests konnte der BUND nachweisen, dass viele Baby-schnuller Bisphenol A enthalten. Dies ist ein hormonähnlicher Stoff, der in Verdacht steht, Unfruchtbarkeit, Verhaltensstörungen oder Krebs zu verursachen. Seitdem verzichten zahlreiche Hersteller auf Kunststoffe mit dieser Substanz. Seit März 2011 ist nun EU-weit Bisphenol A bei der Produktion von Babyflaschen verboten und seit Juni 2011 auch die Vermarktung von derartigen Babyflaschen. Ein Schritt in die richtige Richtung.

Die tägliche Produktion, Verwendung und Entsorgung von Kunststoff hat also schwerwiegende Auswirkungen auf die Umwelt und unsere Gesundheit.

Trotzdem nimmt die Anzahl der Dinge, die aus Kunststoff bestehen, weiter zu. Oft scheint sein Einsatz aber überflüssig. Müssen Gurke oder Äpfel eingeschweißt sein? Schmeckt das Bier aus Plastikflaschen überhaupt?

Es gibt aber Möglichkeiten, Kunststoff - und vor allem unnötigen Kunststoff - im Alltag so weit wie möglich zu umgehen. Dazu sind



Ordnungsgemäß bereit gestellter Sperrmüll

Sperrmüllentsorgung im Bringsystem

Als eine weitere Variante der Sperrmüllentsorgung bietet der ZASO den Bürgern die Möglichkeit der Selbstanlieferung von Sperrmüll auf seinen Wertstoffhöfen an. Sie müssen dazu ebenfalls eine ausgefüllte Sperrmüllkarte vorlegen. Damit ist die Anlieferung natürlich kostenfrei.

Gewerbliche Anlieferungen oder Anlieferungen von Containerdiensten an den Wertstoffhöfen mit Sperrmüllkarte sind nicht möglich.

Allerdings kann auf den Wertstoffhöfen in Schleiz, Bad Lobenstein, Saalfeld, Rudolstadt, Neustadt/Orla, Schmiedefeld und Unterwellenborn nur so viel Sperrmüll angeliefert werden, wie in einen PKW, PKW-Anhänger oder in einen Kleintransporter passt.

Auf dem Wertstoffhof am Abfallbehandlungszentrum Wiewärte in Pößneck gibt es keine Mengenbegrenzung für die Sperrmüllanlieferungen aus privaten Haushalten.

nur ein wenig Planung und der Wille, alte Gewohnheiten zu durchbrechen, nötig.



Wie Sie Kunststoffe im Alltag reduzieren können

Beim Einkaufen

Planen Sie Ihren Einkauf!

Nehmen Sie genügend Stoffbeutel mit, um bei Obst und Gemüse nicht auf Plastiktüten zurückgreifen zu müssen, sowie eigene Behälter für die Wurst- und Käsetheke.

Transportieren Sie Ihren Einkauf in Stofftaschen, Körben oder Rucksäcken nach Hause!

Auf Wochenmärkten erhalten Sie frisches, unverpacktes Obst und Gemüse, das zudem oft regional und saisonal produziert wird.

Unterwegs

Kaufen Sie sich öfters Kaffee zum Mitnehmen? Dann können Sie sich einen Porzellanbecher oder einen Becher aus Edelstahl für Ihren Weg zur Arbeit zulegen.

Gleiches gilt für Essen zum Mitnehmen. Wenn Sie wissen, dass Sie mehrmals in der Woche fertige Gerichte holen, lassen Sie sich Ihr Essen in wiederverwendbare Gefäße füllen.

Wasser lässt sich in Kunststoffflaschen zwar leicht transportieren – aber eigentlich schmeckt es doch aus Wasserflaschen besser. Zudem sind Kunststoffflaschen weder gut für Ihre Gesundheit, noch für die Umwelt. Füllen Sie lieber Leitungswasser in wiederverwendbare und bruch sichere Glas- oder Stahlflaschen.

Zu Hause

Wer braucht zu Hause schon Kunststoffgeschirr? Sicher ist es bruch sicher und bunt. Trotzdem ist Geschirr aus Porzellan die umweltfreundlichere Alternative.

Kinderspielzeug aus Kunststoff sieht gut aus. Aber Spielzeug aus Holz zum Beispiel ist sicherlich gesünder und landet nicht bereits nach ein paar Monaten auf dem Müll.

(Auszüge aus Internetbeiträgen des NABU und des BUND)



Bürger fragen – Abfallberater antworten

Wie muss die Abgabe von Sonderabfällen am Schadstoffmobil erfolgen?

Die mobile Sonderabfallkleinmengensammlung für Haushalte wird im Zweckverbandsgebiet zweimal jährlich nach einem gesonderten Tourenplan durchgeführt. Die Termine sind im Sonderamts- und Informationsblatt (Abfallterminheft) veröffentlicht.

Leider erfolgt mancherorts nicht – wie vorgeschrieben – eine persönliche Übergabe der Sonderabfälle am Schadstoffmobil, sondern diese Abfälle werden personen- und umweltgefährdend an irgendwelchen Plätzen oder außerhalb des Sammeltermins einfach abgestellt. Derartiges gedankenloses Handeln kann mit empfindlichen Bußgeldern belegt werden. Auch wenn das Mobil wegen Verkehrsstörungen, Staus und dergleichen etwas verspätet am Standplatz eintrifft, ist das kein Grund, sich der Schadstoffe zu entledigen und den Standplatz zu verlassen. Die Termine für das Schadstoffmobil werden nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten optimal geplant, so dass in unvorhersehbaren Fällen eine kleine Verspätung kaum zu vermeiden ist.

Wer die Sammelzeiten des Schadstoffmobiles nicht wahrnehmen kann oder will, kann die stationäre Abgabestelle am ABZ Wiewärthe in Pößneck nutzen. Öffnungszeiten: Montag 13.00 bis 18.00 Uhr, Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr, 13.00 bis 18.00 Uhr.

In jedem Fall sind Sonderabfälle in geeigneten Behältnissen zu transportieren und abzuliefern, die in der Regel beim Schadstoffmobil bzw. bei der Sonderabfallkleinmengennahmestelle verbleiben.

Die Mülltonne wurde nicht entleert. Woran kann es liegen?

1. Die Mülltonne wurde zu spät bereitgestellt. Der Behälter stand nicht rechtzeitig, d.h. ab 6.00 Uhr zur Leerung bereit. Das Entsorgungsfahrzeug hatte das Grundstück bereits passiert.

2. Die Mülltonne war nicht mit einer gültigen Marke versehen. Es war weder eine Banderole, noch eine Quartalsmarke an der Mülltonne angebracht, entweder aus Vergesslichkeit oder weil sie durch Diebstahl oder Vandalismus entfernt wurden. In diesem Fall besteht kein Anspruch auf Schadenersatz durch den ZASO.

3. Die Mülltonne war übervoll, so dass der Deckel nicht geschlossen werden konnte. Gemäß § 13 der Abfallwirtschaftssatzung darf die Mülltonne nur so weit befüllt werden, dass der Deckel geschlossen werden kann. Sollte einmal mehr Abfall anfallen als in die Mülltonne passt, so können in den Müllmarkenvertriebsstellen amtliche Müllsäcke gekauft werden. Diese Müllsäcke sind dann neben der Hausmülltonne zur Entsorgung bereit zu stellen.

4. An der Mülltonne befand sich eine Marke, die nicht der Größe des Abfallbehälters entsprach, z.B. eine Marke für 80-Liter-Tonnen an einem 120-Liter-Behälter.

5. Der Zugang zu dem Abfallgefäß war z.B. durch parkende Fahrzeuge, eine Baustelle oder ähnliches nicht möglich.

6. Bei starken Minusgraden kann der Inhalt frieren, so dass dann keine oder keine vollständige Leerung möglich ist.

In allen diesen Fällen besteht kein Anspruch auf Schadenersatz durch den ZASO.

Das ZASO-Kinderrätsel

Kids aufgepasst!

Ihr wollt spielen, Spaß haben und kreativ sein?

Dann seid ihr hier genau richtig.

Also ... los geht der Rätselspaß!!!

1. Körperertüchtigung
2. Schulfach
3. „beliebter“ Aufenthaltsort für Lehrer und Schüler
4. Milcherzeugnis
5. Lasttier
6. weibliches Huhn
7. einstellige Zahl
8. Strauchfrucht
9. Gehhilfe, Stab
10. Abfallbehälter

Schickt das richtige Lösungswort mit Eurer Adresse und Eurem Alter an den

Zweckverband Abfallwirtschaft Saale-Orla
Wohlfarthstraße 7, 07381 Pößneck,
Kennwort: Kinderrätsel.

Teilnahmeberechtigt sind Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren.

Die Auslosung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges.
Zur Verlosung kommen Sachpreise.

Einsendeschluss ist der **25. März 2012**.

Gewinner des Rätsels aus dem letzten Amtsblatt

Das Lösungswort im letzten Rätsel lautete:
A D V E N T

Celine Alberth	07907 Schleiz, 11 Jahre
Justin Barthold	07924 Crispendorf, 8 Jahre
Emily Brückner	07333 Langenschade, 9 Jahre
Billy Gadegast	07907 Schleiz, 10 Jahre
Isabell Hartmann	07907 Uhlstädt-Kirchhasel, 6 Jahre
Patrick Köchel	07343 Wurzbach, 8 Jahre
Marc Neumann	07333 Unterwellenborn, 7 Jahre
Joana Pollnow	07381 Pößneck, 9 Jahre
Jonas Worms	07407 Rudolstadt, 7 Jahre

Schüler des Schulhortes Kamsdorf, AG Literatur
07334 Kamsdorf

Herzlichen Glückwunsch!

Alle Preise werden in den nächsten Tagen zugesandt.
Allen Einsendern ein herzliches Dankeschön!

